

The sun never shone that day

Wann ändert sich endlich mein Leben?

Von Shadako

Kapitel 7: Eifersüchtig? Nie im Leben...

The sun never shone that day
Wann ändert sich endlich mein Leben?

Kapitel 7 : Eifersüchtig? Nie im Leben...

“So eine verdammte Scheiße!”

Fluchend sitze ich auf dem kalten Fliesenboden, an die Wand gelehnt. Das erst beste, was mir nach meiner Flucht aus dem Klassenzimmer eingefallen ist, war das Jungsklo. In selbigen befinde ich mich jetzt auch und ärgere mich über mich selbst. Was muss ich auch abhauen, ich Trottel?! Hätte mich einfach wieder hinsetzen und diese ganzen Idioten ignorieren sollen. Das ist mal wieder ein typischer Fall von erst Handeln dann Denken. Am liebsten würde ich mir selber eine dafür Klatschen. Wenn das nicht so wehtun würde, versteht sich. Jetzt einfach zurück in die Klasse kann ich auch nicht, wie sieht das denn aus nach dem Auftritt eben? Peinlich hoch zehn! Da sitz ich lieber noch den Rest der Stunde hier rum und jammere. Hoffentlich meldet mich die Lehrerin nicht krank oder so, dann kommt die nur auf die Idee meinen Vater zu informieren. Das kann ich jetzt nicht auch noch brauchen. Der denkt nur wieder ich schwänze die Schule oder weiß ich was. Obwohl, gar nicht so schlecht der Gedanke, wenn ich das oft genug mache flieg ich hier sicher raus! Damit bin ich endlich weg von den ganzen Irren hier. Was würde ich nicht alles für meine alte Schule geben. Aber nein, wir müssen ja unbedingt umziehen! Klar. Wäre ja auch zu einfach gewesen. Wieso denn immer ich, hm? Unfair.

~~~

Ein paar Mädchen sind immer noch eifrig am Tuscheln, die anderen Schüler haben sich wieder halbwegs beruhigt und folgen dem eher minder spannenden Unterricht. Gerade wird irgendwas über Vererbungslehre an die Tafel geschrieben, als Tai aufsteht und Richtung Tür geht. Er würdigt die Lehrerin mit keinem Blick und hebt nur kurz eine Hand um ihr verständlich zu machen das er nicht vorhat noch länger dem Unterricht beizuwohnen. Kaum schließt sich die Tür hinter ihm, wendet sich Tetsu an Brooklyn. Der Rothaarige erwidert auf den verwirrten Ausdruck im Gesicht des jüngeren hin nur ein Schulterzucken. Tetsu ist alles andere als begeistert von der

momentanen Situation. Tai hat nicht einfach zu gehen, ohne ihm vorher zu sagen wohin! wer weiß, was ihm da passieren könnte. Oder was Tetsu verpassen könnte.

“Was sonn`n das jetzt? Der lässt uns doch echt hier sitzen!”

“Sieht so aus...”

“Wo zum Henker rennt der hin?! Ohne uns, natürlich!”

“Was weiß ich? Sicher die Prinzessin ärgern oder so... Ist doch egal.”

Damit ist das geistreiche Gespräch für den Älteren beendet und Brooklyn wendet sich wieder der kleinen Blondin rechts neben sich zu. Die schien sehnsüchtig darauf zu warten, das sie endlich wieder der Mittelpunkt seines Interesses ist. Tetsu gibt sich damit vorerst zufrieden und starrt missmutig die, für ihn Sinnlosen Diagramme an der Tafel an. Wer braucht schon Vererbungslehren? Das einzige, was er über Erbe wissen muss, ist das er mal das Geld seiner Eltern erben wird. Der Rest ist doch unwichtiger Müll...

~~~

Okay, so kann das nicht weiter gehen. Irgendwas muss ich langsam mal tun! Ich stehe auf und stelle prompt vorm nächsten Spiegel fest, das ich absolut furchtbar aussehe. Kein Wunder, ich sitze seit einer halben Stunde auf dem Boden und bemitleide mich selbst. Mit mäßigem Erfolg versuche ich meine zerzausten Haare wieder halbwegs in Ordnung zu bringen. Es dauert allerdings nicht lang bis ich resigniert aufgabe und einfach nur mein Spiegelbild anstarre. Gott, ich will sterben. Das ist der erste Gedanke, der sich in meinem Kopf breit macht. Im selben Augenblick schwingt die Tür auf. Zu Tode erschrocken drehe ich mich um, nein, irgendwer da oben muss mich echt verdammt noch mal hassen! Vor mir steht, heute leider schon zum zweiten mal Mr. Wonderfull. Was zum Geier hab ich dem denn getan, das er meint mich laufend nerven zu müssen?! So langsam macht mich die Schule hier echt aggressiv. Mein Blick könnte finstrier gar nicht mehr sein und ich hoffe das er wenigstens das versteht und mich in Frieden lässt. Leider Fehlanzeige, entweder er versteht echt nicht das ich ihn hasse oder es macht ihm einfach Spaß mich zur Weißglut zu treiben. Ich tippe mal stark auf letzteres. Ja, das ist es ganz eindeutig.

“Was ist den los, Prinzessin? Du siehst nicht gerade glücklich aus...”

Liegt vielleicht daran das ich nicht glücklich bin?! Dreimal darfst du raten wieso. Wie ich sowas überhebliches doch hasse! Jetzt lässt er sich auch noch einfallen auf mich zu zukommen. Es wird immer besser. Aus Reflex weiche ich etwas zurück, das heißt, ich versuche es und bemerke keinen Moment später das ich bereits eine Wand im Rücken habe. Nicht gut. Was kommt als nächstes, hm?! Will der mich ans Waschbecken fesseln oder sowas nettes in der Art? Zutrauen würde ich es ihm. Mistkerl elender. Solche Menschen mag ich am wenigsten.

“Hat`s dir die Sprache verschlagen?”

Dich sollte ich mal schlagen, du Arsch! Tse, ich hab so tolle Antworten im Kopf, warum sprech ich sie nie aus? Vielleicht weil ich dann höchstwahrscheinlich zusammen geschlagen oder so was werde? Ja, das wird es sein. Besser ich reagier einfach gar nicht auf seine bescheuerten Kommentare. Das wäre allerdings um einiges einfacher, wenn er mir nicht so nahe kommen würde! Während ich noch am grübeln bin, ob ich nun was machen soll oder nicht, hat er sich schon entschlossen zu Handeln. Besagte Handlung finde ich aber alles andere als gut! Anstatt mich in Ruhe zu lassen, steht er genau vor mir und streicht mit den Fingerspitzen über meine Wange. Geht`s denn noch?! Meint der, er kann alles machen, nur weil er wunder wie reich ist oder was? Offensichtlich schon, den meine Wenigkeit verpennt vor lauter inneren Beschimpfungen gänzlich irgendwas zu tun, zu sagen oder sonst was zu machen. Eine gute Idee hab ich schon, ihn anschreien und wegschubsen. Jetzt muss ich das nur noch umsetzen, dummer weise komm ich wieder nicht dazu. Denn er wendet sich allein von mir ab. Mist, wieso kann ich in sochen Situationen nicht einfach mal das denken lassen und Handeln?! Aber das wäre ja zu einfach! Mein bescheuerter Verstand schaltete sich ja nur dann ab, wenn ich es gerade nicht gebrauchen kann.

“Du hast mich wohl wirklich schon vergessen, oder Yama?”

Okay, jetzt bin ich echt überfordert. Warum zum Henker nennt der mich Yama?! Niemand außer meinem Bruder macht das, absolut Keiner! Und wieso vergessen?! Hab wohl echt sowas wie Gedächtnislücken. Ich fasse mich diesmal aber schneller wieder.

“Was meinst du mi-“

Ein dumpfes, krachendes Geräusch und die Tür knallt gegen die Wand. Irgendwer hat den Raum betreten. Ich starre entsetzt richtung Tür und blicke in stechende grüne Augen. Tetsu sieht alles andere als zufrieden mit der Situation aus. Toll, noch jemand der mich nicht leiden kann. Warum lässt die blöde Lehrerin die alle gehen? Es ist Unterricht, verdammt! Ich liebe diese Schule! Echt.

“Was`n das hier für ne Show?!”

wieso muss dieser Giftgnom hier reinplatzen?! Offensichtlich ist Mr. Wonderfull auch nicht begeistert den hier zu sehen. Wenigstens lässt er mich jetzt zu frieden und widmet sich dem Giftzweg. An den Schultern schiebt er ihn aus der Tür, ich werde gekonnt ignoriert und stehe kaum eine Minute später alleine im Klo. Was war das denn jetzt? Erst kommt der Brünette hier rein, labert mich zu, dann will ich mal was antworten und werde prompt unterbrochen. Dann werd ich mit Blicken getötet und schließlich einfach stehen gelassen?! Was soll sowas?! Ich versteh die echt nicht. Macht doch alle was ihr wollt...

~~~

Nachdem die Tür zugefallen ist, lässt Tai den kleineren los. Nebeneinander gehen die Beiden zurück Richtung Biologiezimmer. Bis jetzt hat keiner von ihnen etwas gesagt und Tai scheint es auch weiterhin nicht vor zu haben. Tetsu ist es deutlich anzusehen, das er ganz gerne ein paar Dinge sagen würde. Der Braunhaarige würdigt ihn keines Blickes und macht keine Anstalten die Sache von eben zu erklären. Wodurch sich die

Wut des kleineren nur noch steigert. Mit verzogenem Gesicht starrt er zu Boden. Tai hingegen lächelt auf die selbe kühle Weise wie immer. Noch gute zehn Schritte weiter und Tetsu hebt den Blick, sieht den anderen auffordernd an. Doch an eine Antwort denkt der Yagami-Erbe nicht mal im Traum. Ohne seinem Freund Beachtung zu schenken, geht er weiter.

“Was sollte das? Seit wann gibst du dich mit sowas ab?!”

Tetsu nickt leicht in die Richtung aus der sie kommen. Den herablassenden Tonfall eben hat er durchaus beabsichtigt, Tai übergeht allerdings auch das. Man merkt deutlich das sich die Stimmung des Schwarzhaarigen laufend verschlechtert. Obwohl sie beste Freunde sind, kümmert das den Braunhaarigen weniger.

“Reg dich doch nicht gleich auf, Tetsu”

Wieder ein kaltes Lächeln, diesmal an seinen Begleiter gerichtet und mit einem unheilvollen Funkeln in den tiefbraunen Augen fügt er noch etwas hinzu.

“Ich spiel doch nur ein bisschen mit dem Prinzeschen!”

Diese Worte stellen Tetsu schlagartig zufrieden und auch seine Laune verbessert sich in Sekundenschnelle. Bevor sie wieder in den Langweiligen Unterricht zurückkehren, meint Tetsu noch mal mit leiser Stimme

“Der soll sich nur nichts darauf einbilden das du mit ihm redest!”

“Ach was...”

Die Antwort kommt schnell und ebenso leise, dann treten beide ein und setzten sich kommentarlos auf ihren jeweiligen Platz. Die Lehrerin fährt ohne große Unterbrechung mit dem eben begonnenem Monolog fort. Der Rest der Stunde wird schweigend verfolgt.

~~~tbc~~~

Man merkt, ich langweile mich... da schreib ich sogar mal im halbwegs schnellen Tempo weiter~

PS: THX für die Kommies ^o^

dat Shada~